



Eine kurze Geschichte erschließen

- 1 a Sieh dir das Bild an und lies die Geschichte.
- b Beantworte die folgenden Fragen in Stichworten.

Wer sind die Hauptfiguren? Currado,

Um welches Problem geht es? Der Koch serviert den gebratenen Kranich

Die Kraniche¹ nach Giovanni Boccaccio

1 Es lebte einmal ein reicher Kavalier namens Currado in Florenz. Er führte mit seinen Jagdhunden und Falken ein herrliches, sorgenfreies Leben. Einmal fing er einen jungen Kranich und befahl seinem Koch Chichibio, diesen für ihn und seine Gäste zuzubereiten.

2 Als er gerade mit dem Braten fertig war, bat ihn Brunetta, ein Nachbarsmädchen, um eine Keule² des Kranichs. Chichibio antwortete ihr: „Ihr³ bekommt sie nicht, Brunetta, Ihr bekommt sie nicht.“ „Bei Gott“, erwiderte das Mädchen, „wenn du sie mir nicht gibst, tu ich dir im Leben keinen Gefallen mehr“. Sie begannen zu streiten. Der Koch gab nach und gab ihr eine Keule.

3 Diese fehlende Keule war für den Hausherrn und seine Gäste allzu sichtbar, und so wurde der Koch verwundert herbeigerufen. „Mein Herr“, log der Koch sogleich, „die Kraniche haben ja nur eine Keule und ein Bein.“ „Was zum Teufel soll das?“, entgegnete Currado zornig. „Willst du etwa behaupten, dass sie nur eine Keule und ein Bein haben? Meinst du, ich hätte noch nie einen Kranich gesehen?“

„Es ist so, wie ich sage“, beharrte Chichibio, „und ich zeige es Euch, wenn Ihr’s verlangt, an einem lebendigen Vogel.“

Aus Achtung vor seinen Gästen wollte Currado die Auseinandersetzung beenden. „Wenn du mir an einem lebendigen Kranich zeigen kannst, was ich bisher weder gesehen noch gehört habe, so sollst du es morgen früh tun, und ich bin zufrieden. Ist es aber nicht so, so schwöre ich bei Gott, will ich dich so zurichten, dass du für den Rest deiner Tage an mich denken sollst.“ Damit hatte der Streit für diesen Abend ein Ende. Bei Anbruch des Tages stand Currado, der seinen Zorn keineswegs verschlafen hatte, ganz missmutig auf, ließ die Pferde satteln und ritt mit Chichibio zu einem Fluss, wo man immer Kraniche antraf.

4 „Nun wollen wir bald sehen“, sprach er, „wer gestern Abend gelogen hat, ich oder du!“ Chichibio, der merkte, dass sein Herr immer noch wütend war, und auch nicht wusste, wie er seine Lüge untermauern könnte, ritt an Currados Seite in allergrößter Angst. Gern wäre er, wenn’s möglich gewesen wäre, geflohen, aber das ging nicht. Er sah daher bald vor, bald hinter sich, bald seitwärts, aber überall glaubte er nur Kraniche auf zwei Beinen zu sehen.

Als sie den Fluss erreichten, war das Erste, was sie am Ufer erblickten, rund ein Dutzend Kraniche, von denen jeder Einzelne auf einem Bein stand, wie es Kraniche gewöhnlich im





Schlaf tun. Augenblicklich zeigte Chichibio auf sie und sagte: „Nun, da könnt Ihr es selbst sehen, Herr, dass ich gestern Abend Recht hatte, Kraniche haben nur ein Bein und einen Schenkel. Seht sie Euch dort an!“ „Warte“, erwiderte
 35 Currado, „ich will dir gleich zeigen, dass jeder von ihnen zwei Beine und zwei Schenkel hat!“, näherte sich den Kranichen und schrie „Ho! Ho!“, worauf die Kraniche das andere Bein hervorstreckten und nach einigen Schritten davonflogen. „Nun, du Gauner“, wandte Currado sich zu Chichibio, „siehst du, dass die Vögel doch zwei Beine haben?“



40 **5** „Ja, mein Herr“, antwortete der in größter Bestürzung, „aber gestern habt Ihr nicht ‚Ho! Ho!‘ geschrien. Hättet Ihr das getan, hätte er das andere Bein auch herausgestreckt.“ Diese Antwort gefiel Currado so, dass sein ganzer Zorn sich in Heiterkeit und Lachen verwandelte. „Du hast Recht, Chichibio“, sagte er, „das hätte ich tun sollen.“ So entging jener dank seiner schlagfertigen Antwort der drohenden Strafe, und beide schlossen Frieden.

Giovanni Boccaccio: Das Dekameron. Leipzig: Reclam 1956

1 der Kranich: ein großer, grauer Vogel 2 die Keule: oberer Teil des Beines 3 Ihr (veraltet): höfliche Anrede für „Du“

2 Welche Aussage gibt den Inhalt der Geschichte am besten wieder? Kreuze sie an.

- Der Koch kann mit Witz und Einfallsreichtum einen Fehler wiedergutmachen.
- Der Koch überzeugt seinen Herrn davon, dass Kraniche nur ein Bein haben.

3 Ordne den fünf Textabschnitten die folgenden Überschriften zu. Notiere die Zahlen von 1–5 in den Kästchen.

- | | | | |
|--------------------------|--|--------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Currados Auftrag an den Koch Chichibio | <input type="checkbox"/> | Eine Keule für Brunetta |
| <input type="checkbox"/> | Currados Zorn – Chichibios Ausrede | <input type="checkbox"/> | Chichibios schlagfertige Antwort |
| <input type="checkbox"/> | Ausflug zu den Kranichen – Currados Beweis | | |

4 Beschreibe die Figuren der Geschichte: Trage die Adjektive aus dem Wortspeicher passend in die Tabelle ein.

reich • gutmütig • zornig • schlau • ängstlich • streitlustig • gewitzt		
Currado	Chichibio (Koch)	Brunetta
<i>reich,</i>		<i>streitlustig</i>

5 Kreuze an, welche Merkmale einer Kalendergeschichte auf den Text zutreffen.

- Giovanni Boccaccios Text „Die Kraniche“ ...
- ist eine kurze Geschichte, die unterhält und belehrt.
 - erzählt ein merkwürdiges oder lustiges Ereignis.
 - enthält eine überraschende Wendung (Pointe).
 - regt zum Nachdenken an.



Eine kurze Geschichte erschließen

- 1 b Wer sind die Hauptfiguren? – Currado (reicher Kavalier), Chichibio (Koch), Brunetta (Nachbarsmädchen)

Um welches Problem geht es? – Der Koch serviert den gebratenen Kranich mit nur einer Keule.

- 2 *Zutreffende Antwort:*

Der Koch kann mit Witz und Einfallsreichtum einen Fehler wiedergutmachen.

- 3
- | | | | |
|---|--|---|----------------------------------|
| 1 | Currados Auftrag an den Koch Chichibio | 2 | Eine Keule für Brunetta |
| 3 | Currados Zorn – Chichibios Ausrede | 5 | Chichibios schlagfertige Antwort |
| 4 | Ausflug zu den Kranichen – Currados Beweis | | |

4

Currado	Chichibio (Koch)	Brunetta
reich zornig	gutmütig schlau ängstlich	streitlustig gewitzt

- 5 *Zutreffende Aussagen:*

Giovanni Boccaccios Text „Die Kraniche“ ...

- ist eine kurze Geschichte, die unterhält und belehrt.
- erzählt ein merkwürdiges oder lustiges Ereignis.
- enthält eine überraschende Wendung (Pointe).
- regt zum Nachdenken an.